

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende. Ein Jahr, das geprägt war vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundenen Folgen auf unser tägliches Leben. 2022 hat uns gelehrt, dass Frieden und Wohlstand nicht selbstverständlich sind.

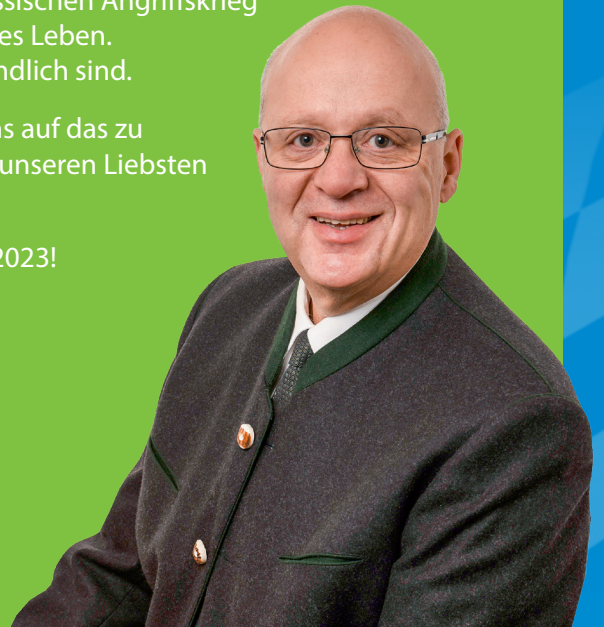
Jetzt, zwischen den Jahren, haben wir hoffentlich die Möglichkeit, uns auf das zu besinnen, was mit Geld nicht zu bezahlen ist: Die Liebe und Nähe zu unseren Liebsten und unserer Heimat.

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes 2023! Uns allen wünsche ich wieder mehr Frieden auf dieser Welt!

Bleiben Sie gesund!

Alexander Radwan

Ihr Alexander Radwan



Alexander Radwan

Nominierung unserer Direktkandidaten

Unser „Dreamteam“ für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2023 steht:



Am 10. Dezember haben sich die Delegierten mit jeweils 100 Prozent für unsere Stimmkreisabgeordnete und Präsidentin des Bayerischen Landtags, Ilse Aigner, und unseren Bezirksrat Olaf von Löwis als Direktkandidaten für die Wahlen im kommenden Jahr ausgesprochen. Damit wurde das überragende Ergebnis der ersten Nominierungsversammlung bestätigt.

Die Wiederholung der Delegiertenversammlung im Stimmkreis 121 Miesbach wurde deshalb nötig, weil ein Ladungsmangel in einem Ortsverband herrschte. Um alle rechtlichen Vorgaben zu 100 Prozent zu erfüllen, haben wir uns für eine

Wiederholung der Versammlung entschieden. Als Listenkandidaten werden wir der Wahlkreisversammlung Oberbayern folgende zwei Personen vorschlagen: Dr. Babette Waxenberger für den Landtag. Sie ist Staatsanwältin und Vorsitzende der CSU Gmund-Dürnbach; für den Bezirkstag Max Greinwald. Er ist Inhaber eines Familienbetriebs und Vorsitzender der CSU Hausham.

Im Rahmen der Ortshauptversammlungen im Frühjahr 2023 (mit Neuwahlen) werden Sie, liebe Mitglieder, die Möglichkeit haben, unsere Kandidaten persönlich kennenzulernen.

Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Eckpunkte des bayerischen Haushalts 2023

Corona, Inflation, Lieferengpässe: In den aktuellen Krisenzeiten ist der Haushaltsentwurf 2023 der finanzpolitische Stabilitätsanker, den wir dringend brauchen. Wir haben 71 Milliarden Euro für ein modernes und solides Bayern geplant. Den größten Teil umfasst die Bildung mit insgesamt rund 24,6 Milliarden Euro. Darin enthalten sind 1.150 zusätzliche Stellen für unsere Schulen. Für die innere Sicherheit und den Rechtsschutz sind Ausgaben in Höhe von rund 7,8 Milliarden Euro vorgesehen: Bei der Polizei werden 500 neue Stellen ge-

schaffen, 150 zusätzliche Stellen für den Justizhaushalt. Außerdem bringen die wir die Wohnungsbau-Milliarde für mehr bezahlbaren Wohnraum auf den Weg. 50 zusätzliche Stellen gehen an die die Staatlichen Bauämter, damit Projekte schneller realisiert werden können. Übrigens kommt auch dieser Haushalt ohne eine Neuverschuldung aus. Ein stabiler Haushalt ist die Grundlage für Bayerns wirtschaftlichen Erfolg in der Zukunft!



Newsletter

CSU KREISVERBAND MIESBACH

Landrat Olaf von Löwis Zur Flüchtlingssituation im Landkreis

Die Unterbringung der Flüchtlinge, die in unseren Landkreis kommen oder geschickt werden, stellt alle damit befassten Stellen, Personen, Helferkreise und die Flüchtlinge selbst vor größte Herausforderungen. Mitte Dezember 2022 sind über 1.100 Flüchtlinge aus der Ukraine und rund 700 Asylsuchende bei uns registriert. Seit Monaten gelangen jede Woche mindestens 50 neue Geflüchtete zu uns, die wir unterbringen müssen - abwechselnd jeweils ein Bus mit Asylsuchenden und ein Bus mit Ukraineflüchtlingen.

Schon seit Jahren – also nicht erst seit dem Ukrainekrieg – bemühen wir uns im Landratsamt intensiv darum, Flüchtlingsunterkünfte zu akquirieren, leider mit nur mäßigen Erfolgen.

Die Belegung der Turnhallen und die damit erneut einhergehende Beschränkung des Schul- und Vereinssports stellen eine sehr belastende und unbefriedigende Situation dar. Es ist völlig unstrittig, dass Turnhallen bestenfalls dazu geeignet sind, kurzfristig Obdach zu gewähren, nicht jedoch für eine Unterbringung über Monate hinweg. Mangels Alternativen bleibt uns aber aktuell nichts Anderes übrig.



Warum werden uns dennoch so viele Flüchtlinge „zugewiesen“?

Bei der Zuweisung der Flüchtlinge wird als Quote der sog. Königsberger Schlüssel angewandt. Er errechnet sich aus der Wirtschaftskraft und der Einwohnerzahl unseres Landkreises. Leider ist unser Landkreis bei der Erfüllung dieser Quote augenblicklich Schlusslicht in Oberbayern (Erfüllungsgrad 75 %). Andere Landkreise oder kreisfreie Städte liegen zum Teil deutlich über 100 %.

Unsere anhaltenden Bemühungen, alternative Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen, zeigen aber einen kleinen Lichtblick auf. Nach vielen Monaten langen Wartens und ständigen Nachfassens, liegen uns nun die Genehmigungen für zwei Containerstandorte für insgesamt rund 300 Geflüchtete vor - in Holzkirchen und Hausham. Eine Errichtung sowie Inbetriebnahme sind wegen der erforderlichen Vorgaben (z. B. Ausschreibung), der Verfügbarkeit der Container und der Witterungsverhältnisse jedoch nicht vor dem Frühjahr/Sommer 2023 möglich.

Die damit geschaffenen Kapazitäten reichen bei Weitem nicht dafür aus, die drei Turnhallen in Miesbach (Gymnasium und Berufsschule) sowie Tegernsee (Gymnasium) komplett zu leeren. Es ist zwingend erforderlich, im Vorfeld Perspektiven für die Landkreisbürgerinnen und -bürger wie auch für die in den Turnhallen untergebrachten Personen zu schaffen. Wir arbeiten daher mit Nachdruck daran, zusätzliche Containerstandorte zu akquirieren sowie geeignete Bestandsobjekte anzumieten. Nicht gerade erleichternd wirkt sich hier die zwingende Beachtung von Vorschriften, wie z. B. zum Brandschutz aus. Nicht jede leerstehende Immobilie darf für die Unterbringung der Geflüchteten herangezogen werden.

Was muss geschehen, damit wir die Turnhallen wieder ihren eigentlichen Zwecken zuführen können?

Die Zuweisung von Geflüchteten muss anstatt nach Quoten nach den vorhandenen Kapazitäten erfolgen! Wir brauchen zumindest eine Verschnaufpause, d.h. Zeit für die Schaffung von angemessenen Alternativen zu den Turnhallen – und hierfür mehr rechtliche Spielräume unter Berücksichtigung der Notsituation!

Die gegenwärtige Situation erinnert stark an die Weihnachtsgeschichte mit der letztlich erfolgreichen Suche nach einer Herberge. Auch heute und bei uns gibt es viele hilfsbereite Menschen, die sich für die Geflüchteten einsetzen. Eine riesige Stütze sind die sehr engagierten ehrenamtlichen Helferkreise. Ohne diese von so vielen praktizierte Nächstenliebe wäre die Aufgabe der Unterbringung und vor allem der Betreuung der Geflüchteten nicht zu bewältigen.

Herzliches Vergelt's Gott dafür!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, zufriedenes, friedvolles Jahr 2023 mit hoffentlich weniger Krisen!

Ihr Landrat Olaf von Löwis of Menar



Newsletter

CSU KREISVERBAND MIESBACH